

1. Macht hoch die Tür

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
 Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
 Ein König aller Königreich,
 Ein Heiland aller Welt zugleich,
 Der Heil und Leben mit sich bringt,
 Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 Mein Schöpfer reich von Rat!

Er ist gerecht, ein Helfer wert,
 Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
 Sein Königskron ist Heiligkeit,
 Sein Zeppter ist Barmherzigkeit,
 All unsre Not zum End er bringt,
 Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 Mein Heiland groß von Tat!

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
 So diesen König bei sich hat!
 Wohl allen Herzen insgesamt,
 Da dieser König ziehet ein!
 Er ist die rechte Freuden Sonn,
 Bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
 Gelobet sei mein Gott,
 Mein Tröster früh und spat!

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
 Eur Herz zum Tempel zubereit!
 Die Zweiglein der Gottseligkeit
 Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud,
 So kommt der König auch zu euch,
 Ja Heil und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott,
 Voll Rat, voll Tat, voll Gnad!

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
 Meins Herzens Tür dir offen ist;
 Ach zeuch mit deiner Gnade ein,
 Dein Freundlichkeit auch uns erschein,
 Dein heil'ger Geist uns führ und leit
 Den Weg zur ew'gen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr,
 Sei ewig Preis und Ehr!



6. Vom Himmel hoch

Vom Himmel hoch da komm ich her,
 Ich bring euch gute neue Mär;
 Der guten Mär bring ich so viel,
 Davon ich singen und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn
 Von einer Jungfrau auserkorn,
 Ein Kindelein so zart und fein,
 Das soll euer Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
 Der will euch führen aus aller Not;
 Er will euer Heiland selber sein,
 Von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit,
 Die Gott der Vater hat bereit,
 Daß ihr mit uns im Himmelreich
 Sollt leben nun und ewiglich.

So merket nun das Zeichen recht:
 Die Krippen, Windelein so schlecht;
 Da findet ihr das Kind gelegt,
 Das alle Welt erhält und trägt.

Des laßt uns alle fröhlich sein
 Und mit den Hirten gehn hinein,
 Zu sehn, was Gott uns hat beschert,
 Mit seinem lieben Sohn verehrt.

Ach mein herzliebtes Jesulein,
 Mach dir ein rein sanft Bettelein,
 Zu ruhen in meins Herzens Schrein,
 Daß ich nimmer vergesse dein.

Weihnachtslieder

2. Tochter Zion, freue dich

Tochter Zion, freue dich,
 Jauchze laut, Jerusalem,
 Sieh, dein König kommt zu dir!
 Ja, er kommt, der Friedefürst!
 Tochter Zion, freue dich,
 Jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn,
 Sei gesegnet deinem Volk!
 Gründe nun dein ewig Reich!
 Hosianna in der Höh!
 Hosianna, Davids Sohn,
 Sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn,
 Sei begrüßet, König mild!
 Ewig steht dein Friedensstern,
 Du, des ew'gen Vaters Sohn!
 Hosianna, Davids Sohn,
 Sei begrüßet, König mild!

4. Am Weihnachtsbaum

Am Weihnachtsbaum, die Lichter brennen,
 Wie glänzt er festlich lieb und mild,
 Als spräch er: wollt in mir erkennen,
 Getreuer Hoffnung stilles Bild.

Die Kinder steh'n mit hellen Blicken,
 Das Auge lacht, es lacht das Herz.
 O fröhlich seliges Entzücken!
 Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,
 Kein Auge hat sie kommen seh'n;
 Sie geh'n zum Weihnachtstisch und beten
 Und wenden wieder sich und geh'n.

Gesegnet seid ihr alten Leute,
 Gesegnet sei du kleine Schar!
 Wir bringen Gottes Segen heute,
 Dem braunen, wie dem weißen Haar.

Zu guten Menschen, die sich lieben,
 Schickt uns der Herr als Boten aus,
 Und seid ihr treu und fromm geblieben,
 Wir treten wieder in dies Haus.

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
 Unsichtbar jedes Menschenblick
 Sind sie gegangen wie gekommen,
 Doch Gottes Segen bleibt zurück.

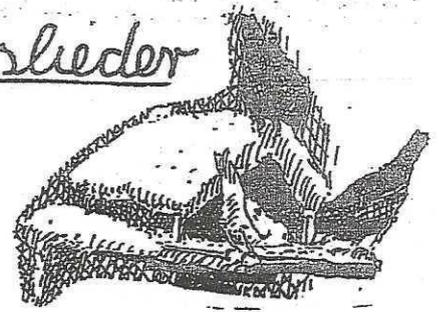
7. Ihr Kinderlein, kommet

Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,
 Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
 Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
 Der Vater im-Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
 Seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl
 In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
 Viel schöner und holder als Engel es sind.

Da liegt es, ach Kinder, auf Heu und auf Stroh,
 Maria und Joseph betrachten es froh,
 Die redlichen Hirten knie'n betend davor,
 Hoch oben schweht jubelnd der Engelein Chor.

O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,
 Erhebet die Händlein und danket wie sie,
 Stimmt freudig, ihr Kinder, wer soll sich nicht freu'n?
 Stimmt freudig zum Jubel der Englein mit ein!



3. Leise rieselt der Schnee,

2. In den Herzen ist's warm,
 still schweigt Kummer und Harm.
 Sorge des Lebens verhallt,
 freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
 Chor der Engel erwacht,
 hört nur, wie lieblich es schallt:
 Freue dich, Christkind kommt bald!

5. Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder
 Kommt das Christuskind
 Auf die Erde nieder,
 Wo wir Menschen sind.

Keht mit seinem Segen
 Ein in jedes Haus,
 Geht auf allen Wegen
 Mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
 Still und unerkannt,
 Daß es treu mich leite
 An der lieben Hand.

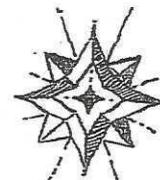
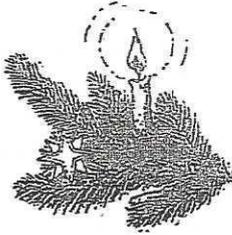
8. Es ist ein Ros entsprungen

Es ist ein Ros entsprungen
 Aus einer Wurzel zart,
 Als uns die Alten sunen:
 Von Jesse kam die Art
 Und hat ein Blümlein bracht
 Mitten im kalten Winter
 Wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
 Davon Jesaias sagt,
 Hat uns gebracht alleine
 Marie, die reine Magd.
 Aus Gottes ewgem Rat
 Hat sie ein Kind geboren,
 Welches uns selig macht.

Das Blümlein so kleine
 Das duftet uns so süß;
 Mit seinem hellen Scheine
 Verreibt's die Finsternis.
 Wahr' Mensch und wahrer Gott,
 Hilf uns aus allem Leide,
 Rettet von Sünd und Tod.

O Jesu, bis zum Scheiden
 Aus diesem Jammertal
 Laß dein Hilf uns geleiten
 Hin in den Freuden-saal,
 In deines Vaters Reich,
 Da wir dich ewig loben.
 O Gott, uns das verleihe.



9 Fröhliche Weihnacht

Refrain: Fröhliche Weihnacht überall,
tönt durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtsstern, Weihnachtsbaum
Weihnachtsduft in jedem Raum.
Fröhliche Weihnacht überall,
tönt durch die Lüfte froher Schall.

1. Darum alle stimmt ein,
in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.
Fröhliche Weihnacht...

2. Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du;
denn du führst,
die dir vertraut
ein zu selger Ruh.
..Fröhliche Weihnacht...

3. Was wir ändern taten,
sei getan für dich,
daß bekennen jeder muß,
Christkind kam für mich.
..Fröhliche Weihnacht...

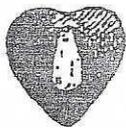


12. Kommet ihr Hirten

Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
Kommet das liebliche Kindlein zu schaun.
Christus, der Herr ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren,
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott!



O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur
Sommerzeit, nein auch im
Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

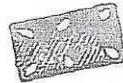


10. Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen
Als zu der Weihnachtszeit,
S'ist als ob Engeln singen
Wieder von Frieden und Freud,
:: Wie sie gesungen in fröhlicher Nacht, ::
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,
Schnell sie das Christkindlein hört.
Tut sich vom Himmel dann schwingen,
Eilet hernieder zur Erd',
:: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind ::
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
Über die Meere noch weit,
Daß sich erfreuen doch alle
Seliger Weihnachtszeit,
:: Alle aufjauchzen mit einem Gesang, ::
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!



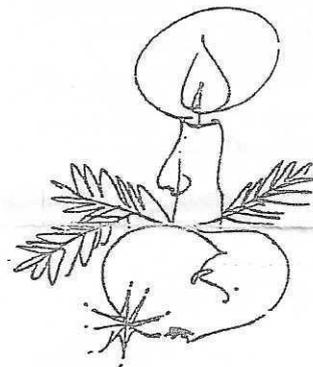
13. Der Christbaum ist der schönste Baum

Der Christbaum ist der schönste Baum,
Den wir auf Erden kennen.
Im Garten klein, im engsten Raum
Wie lieblich blüht der Wunderbaum,
Wenn seine Blümchen brennen,
Wenn seine Blümchen brennen, ja brennen!

Denn sieh, in dieser Wundernacht
Ist einst der Herr geboren,
Der Heiland, der uns selig macht.
Hätt er den Himmel nicht gebracht,
:: Wär alle Welt verloren. ::

Doch nun ist Freud und Seligkeit,
Ist jede Nacht voll Kerzen.
Auch dir mein Kind ist das bereit't,
Dein Jesus schenkt dir alles heut,
:: Gern wohnt er dir im Herzen. ::

O laß ihn ein, es ist kein Traum!
Er wählt dein Herz zum Garten,
Will pflanzen in dem engen Raum
Den allerschönsten Wunderbaum
:: Und seiner treulich warten. ::



14. Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe in lockigem Haar,
:: Schlaf in himmlischer Ruh'! ::

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
:: Christ, der Retter ist da! ::

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund',
:: Christ, in deiner Geburt! ::

17. O du fröhliche, o du selige

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre;
Freue, freue dich, o Christenheit!

16. Herbei, o ihr Gläubigen

Herbei, o ihr Gläubigen,
Fröhlich triumphierend,
O kommet, o kommet nach Bethlehem,
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren,
:: O lasset uns anbeten, :: den König.

Kommt, singet dem Herren,
O ihr Engelchöre,
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen!
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden,
:: O lasset uns anbeten, :: den König.

O Herr, der du heute
Bist für uns geboren,
Herr Jesu, sei Ehre und Ruhm und Dank!
Dir, Fleisch geword'nes Wort des ew'gen
Vaters,
:: O lasset uns anbeten, :: den König.

